



Das Haus der Erde – Positionen für eine klimagerechte Architektur in Stadt und Land

Uwe Brösdorf

Was wollen wir hinterlassen? Wir haben nur diese eine Welt, für deren Erhalt wir entschieden zu wenig tun. Das BDA-Grundsatzpapier „Das Haus der Erde“ beschreibt in einem ganzheitlichen Verständnis Prinzipien einer klimagerechten Architektur als wesentlicher Teil einer ökologischen Transformation.

Zentrales Anliegen dabei ist die Transformation unserer auf Wachstum und Verbrauch ausgerichteten Wirtschaftsweise zu einem Lebensverständnis, das seinen Schwerpunkt im Wiederverwenden, Umnutzen, Nachnutzen und Mitnutzen hat.

Für diese ökologische Wende in Architektur und Stadt benennt „Das Haus der Erde“ relevante Handlungsfelder. Achtung des Bestands fordert, dass Bauen vermehrt ohne Neubau auskommen muss und so dem Erhalt und dem Weiterbauen des Bestehenden eine Priorität zukommt. Einfach intelligent plädiert für ein langlebiges und energetisch nachhaltiges Bauen mit einfachen und an den Grundprinzipien der Architektur orientierten Strukturen – anstatt mit einem Übermaß an Technik.

Mit den Positionen Erzählungen für ein neues Zukunftsbild und Kultur des Experimentierens spricht das Grundsatzpapier ein neues Narrativ und die verantwortliche Haltung von Architektinnen und Architekten an, um die ökologische Transformation als ein Gewinn sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft zu gestalten

Kontakt:

Uwe Brösdorf
Bund Deutscher Architekten
Landesvorsitzender BDA Sachsen
E-Mail: ub@wbarchitekten.de